

01\_SPDUW

# Von Hawaii an den Geiersbrunnen

**LAUFSPORT:** Stefan Hinze und Nicole Leder gewinnen 14. Berglauf des LC Bad Dürkheim – Lokalmatadore Bender und Deiß erreichen fünften und dritten Platz

**BAD DÜRKHEIM.** Den 14. Berglauf des Dürkheimer LC machten wie zu erwarten die drei Favoriten Stefan Hinze (Rockenhausen), Jonas Lehmann und Udo Böltz (beide TuS Heltersberg) unter sich aus. Bis auf eine Ausnahme kamen alles 261 Läufer ins Ziel.

Über die 8,7 Kilometer lange Strecke setzte sich als bester Dürkheimer Läufer Rafael Bender durch. Der Starter vom Gastgeber LC landete in 38:36 Minuten auf dem fünften Platz. „Die Zeit war langsamer als im letzten Jahr“, meinte er nach dem Lauf. „Ich hatte vor kurzem Bronchitis und war im Allgemeinen körperlich nicht so fit.“ Auf der Strecke hatte der Dürkheimer zwischenzeitlich drei, vier Plätze verloren, konnte aber wieder aufholen. Am Dienstag war er die Strecke noch einmal abgelaufen. „Da habe ich mich besser gefühlt als heute“, so Bender.

Bei den Frauen setzte sich die international erfolgreiche Triathletin Nicole Leder durch. „Eigentlich hatten wir überlegt in Urlaub zu fahren, aber dann habe ich mich kurzfristig heute Morgen noch angemeldet“, sagte Leder, die gerade einen Wettkampf auf Hawaii hinter sich hat. „Für mich war der Berglauf nur eine kleine Trainingseinheit.“

Beste Dürkheimerin wurde Sonja Deiß, die in 47:03 Minuten auf den dritten Rang hinter Dorothea Falkenstein vom TV Maikammer lief. „Am Ende musste ich einfach zu viel gehen“, sagte Deiß im Hinblick auf die letzten und schwersten 500 Meter kurz vor dem Ziel am Geiersbrunnen. Trotzdem war sie mit ihrem Ergebnis mehr als zufrieden. „Ich bin erstaunlich gut durchgekommen. Da-



**Stefan Jamin vom gastgebenden LC Bad Dürkheim versucht sich, an die Ironman-Starterin und spätere Siegerin Nicole Leder (LLG Wonnegau) zu hängen, derweil Hans-Georg Schön aus Hermersberg (rechts) seinen eigenen (schweren) Tritt sucht. Und Michael Jendroe macht mit der härtesten Stelle des Berglaufs am Geiersbrunnen Bekanntschaft – aufs Treppchen kam der Neustadter am Ende nicht ...**



mit habe ich nicht gerechnet. Aber gut, wenn Sabine Rankel noch mitgelaufen wäre, wäre ich auch wieder auf Rang fünf oder so gelandet“, meinte Deiß. LC-Läuferin Rankel hatte verletzungsbedingt aussetzen müssen und versorgte die Teilnehmer mit heißem Tee. „Vielleicht bin ich für die nächsten beiden Läufen wieder fit. Aber sicher ist noch nichts“, sagte sie im Hinblick auf die letzten Wertungsläufe zum Pfälzer Berglaufpokal.

Für die verletzte Rankel sprang Sonja Moser ein, die ihre Premiere als Bergläuferin feierte. „Eigentlich war ich heute Morgen noch als Helferin eingeteilt, bin dann aber mitgelaufen, damit die Frauen noch die Punkte für die Mannschaftswertung bekommen“, sagte Moser. Sie landete auf dem beachtenswerten zehnten Platz. Als Ersatz für die letzten beiden Pokalläufe wird sie allerdings nicht mehr zur Verfügung stehen.

Organisator Henning Schneehage zeigte sich mit der Beteiligung zufrieden. „Es verlief alles prima. Sogar das Rote Kreuz hatte keine Einsätze zu verzeichnen“, sagte Schneehage. Vor allem der Zustand der Strecke sei gelobt worden. Im August war sie etwas in Mitleidenschaft gezogen worden, weshalb man überlegt hatte, im nächsten Jahr eine andere Route zu wählen. „Das hätte aber dazu geführt, dass man die Rekorde der Vorjahre nicht mehr hätte vergleichen können“, so Schneehage.

Lediglich der einsetzende Regen führte nach Meinung des Zweitplatzierten Jonas Lehmann hie und da mal zu einer kleinen Rutschpartie. Lehmann ist weiterhin der Führende in der Gesamtwertung. (ccd)

FOTOS (3): FRANCK

ZAHLENSPIEGEL